

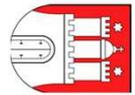
Vorstellung des Maßnahmenprogramms der Flussgebietsgemeinschaft Elbe

Zusammenfassung, Schwerpunkte und Fazit

Dr. Birgit Fritz-Taute

Frauke Bathe

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt, Berlin

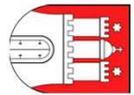




Das Maßnahmenprogramm der FGG Elbe für den zweiten Bewirtschaftungszeitraum

Fortschritte im Vergleich zum ersten Maßnahmenprogramm:

- **Höherer Konkretisierungsgrad:** Erfassung der Maßnahmen auf Ebene der Wasserkörper.
- **Maßnahmenumfang** und **Maßnahmenschwerpunkte** können für den zweiten Bewirtschaftungszeitraum dargestellt werden.
- Weiterhin gilt: Maßnahmenprogramm ist **fachliche Rahmenplanung** und greift nicht den bei der Maßnahmenumsetzung i.d.R. erforderlichen **Verwaltungsverfahren** vorweg.

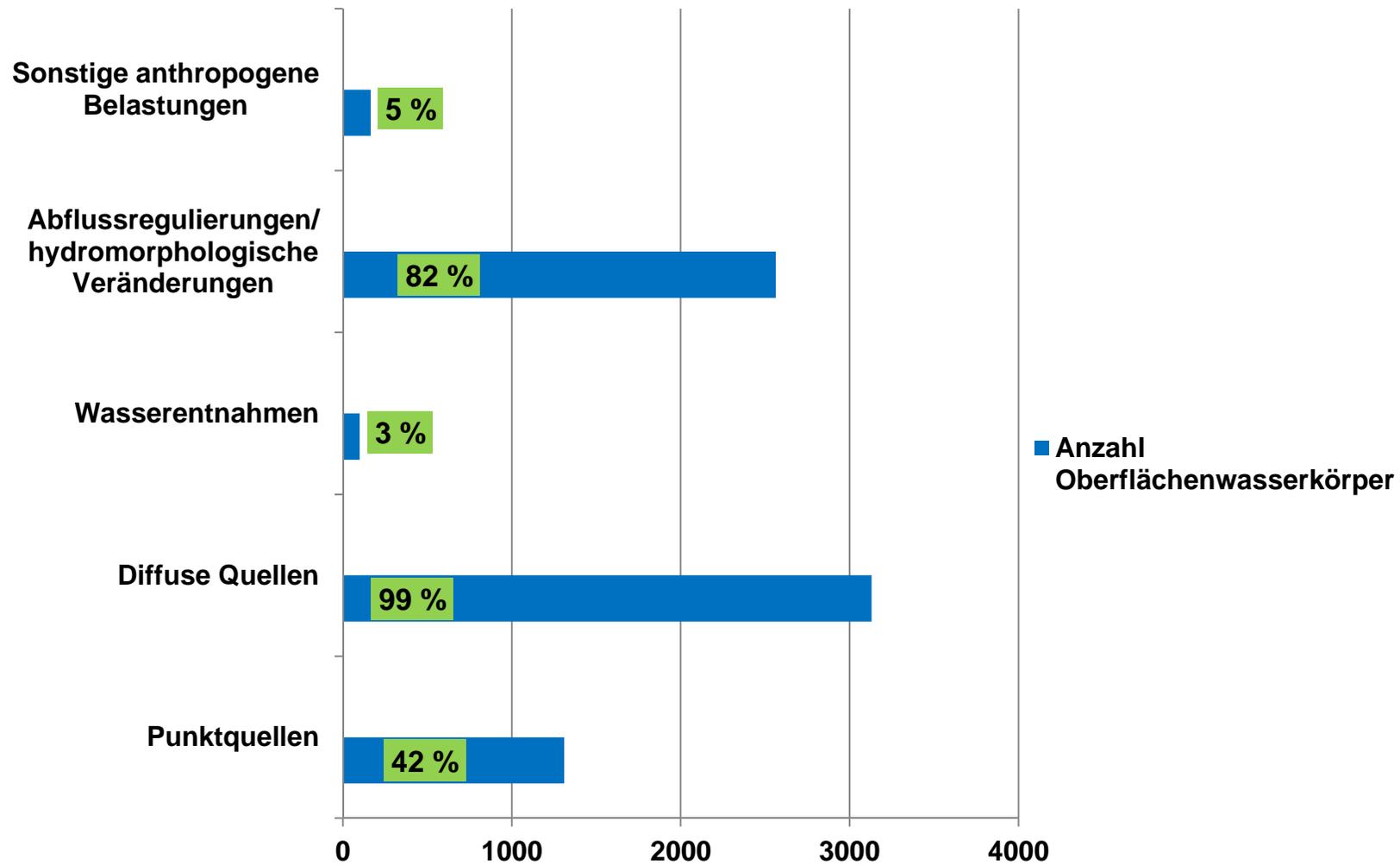


Grundlegende Maßnahmen (Art. 11 Abs. 3 WRRL)

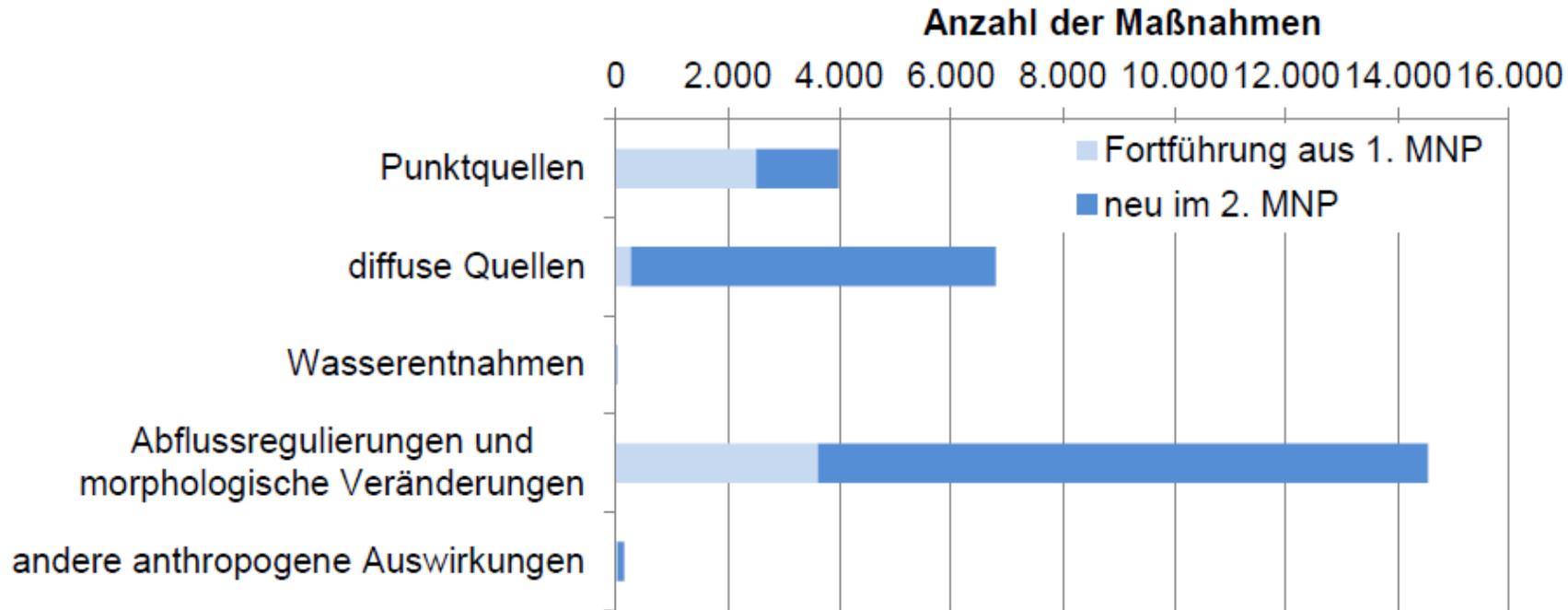
- alle Maßnahmen zur Umsetzung bereits bestehender gemeinschaftlicher Gewässerschutzvorschriften,
 - alle Maßnahmen zur Verwirklichung einer Deckung der Kosten der Wasserdienstleistungen und der Förderung einer effizienten und nachhaltigen Wassernutzung,
 - alle Maßnahmen zur Erreichung der Anforderungen zum Schutz des Trinkwassers sowie
 - alle Regulierungen von Gewässernutzungen (u.a. Verbote oder Begrenzungen von Wasserentnahmen, -aufstauungen oder Einleitungen) oder sonstigen Einflussnahmen auf die Gewässer.
-
- Grundlegende Maßnahmen stellen die zu erfüllenden Mindestanforderungen dar.
 - Können die Umweltziele durch die Umsetzung der grundlegenden Maßnahmen nicht erreicht werden, müssen **ergänzende Maßnahmen** durchgeführt werden.



Signifikante Belastungen der Oberflächengewässer

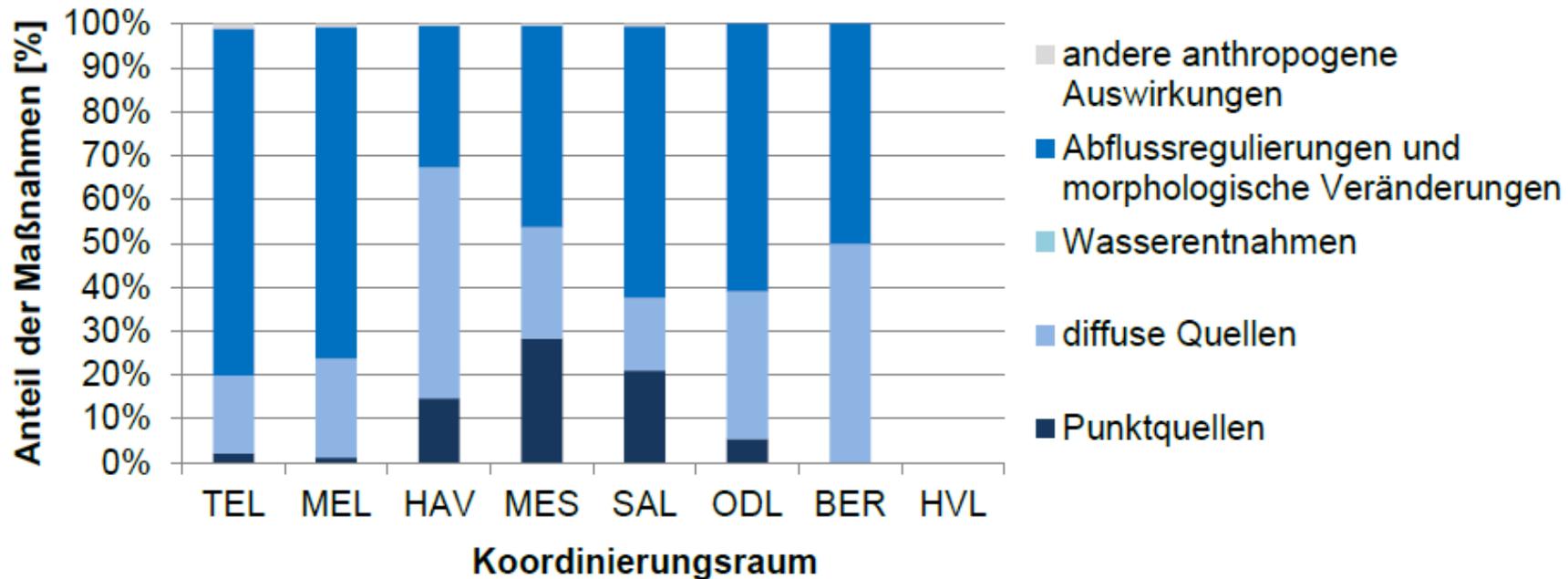


Maßnahmen im zweiten Bewirtschaftungszeitraum - Oberflächengewässer



- Insgesamt wurden ca. 25.500 Maßnahmen an Oberflächenwasserkörpern in das aktualisierte Maßnahmenprogramm der FGG Elbe aufgenommen.
- Davon rd. 6.500 Maßnahmen aus dem ersten Bewirtschaftungszeitraum, die noch nicht abgeschlossen wurden und deshalb fortgeführt werden.
- ca. 19.000 neue Maßnahmen.

Maßnahmen im zweiten Bewirtschaftungszeitraum - Oberflächengewässer

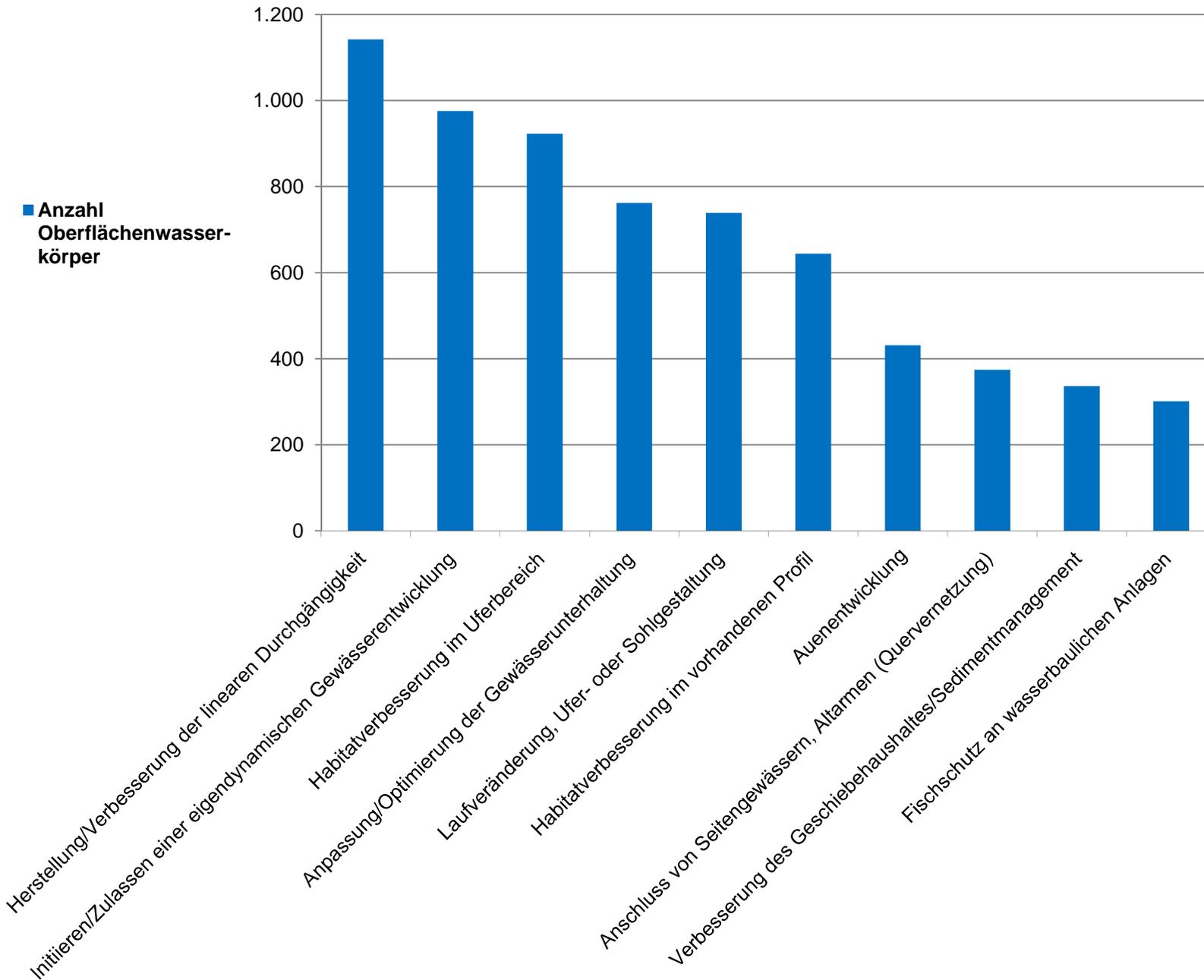


Anteil der Maßnahmen an Oberflächenwasserkörpern in den Koordinierungsräumen

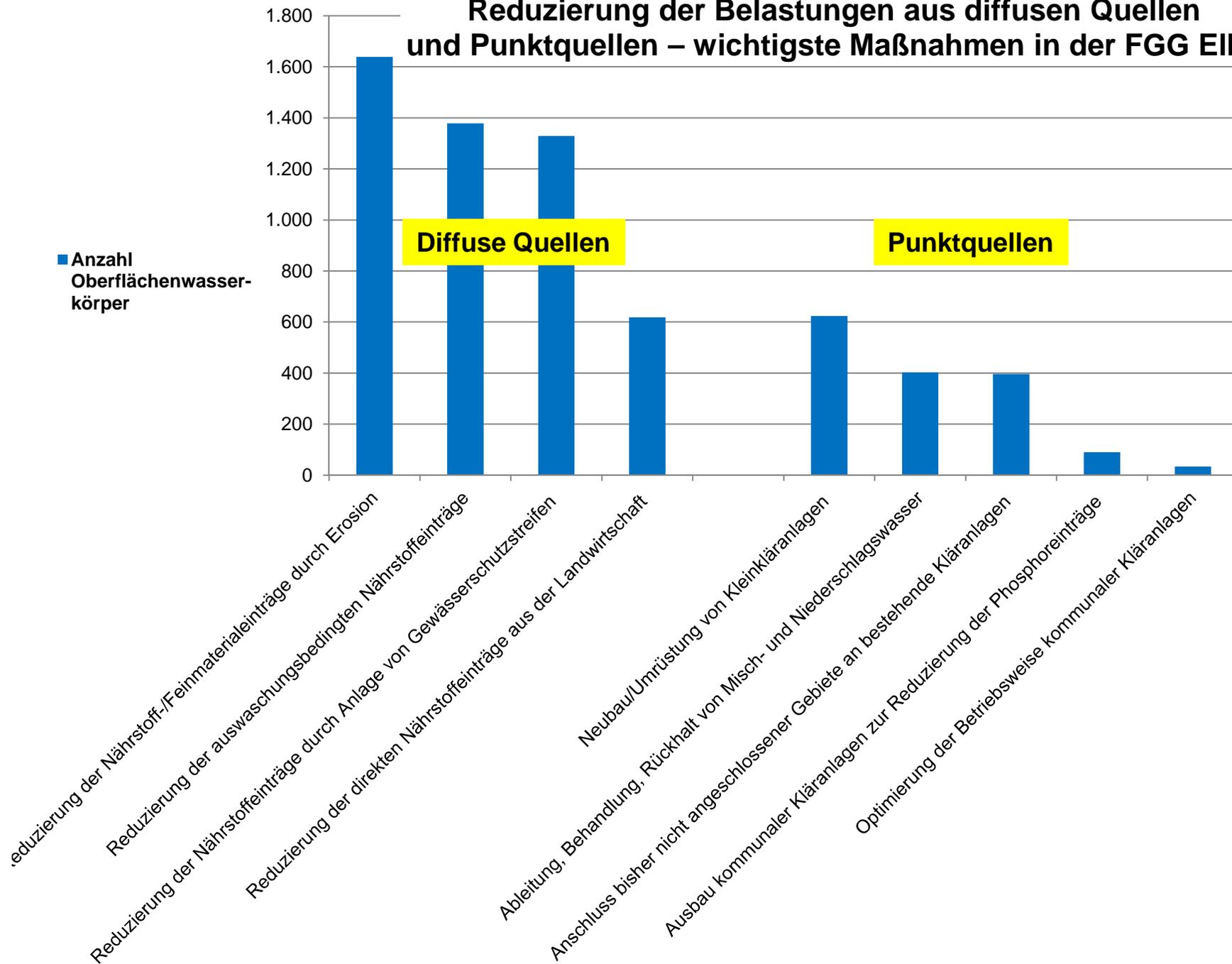
- Schwerpunkte: Hydromorphologie und diffuse Belastungen.
- Wichtig: Aufgrund der Verschiedenheit der Maßnahmen können aus den Anzahlen / Anteilen keine 1:1-Rückschlüsse auf den in den verschiedenen Belastungsbereichen insgesamt vorgesehenen „Verbesserungsaufwand“ gezogen werden.



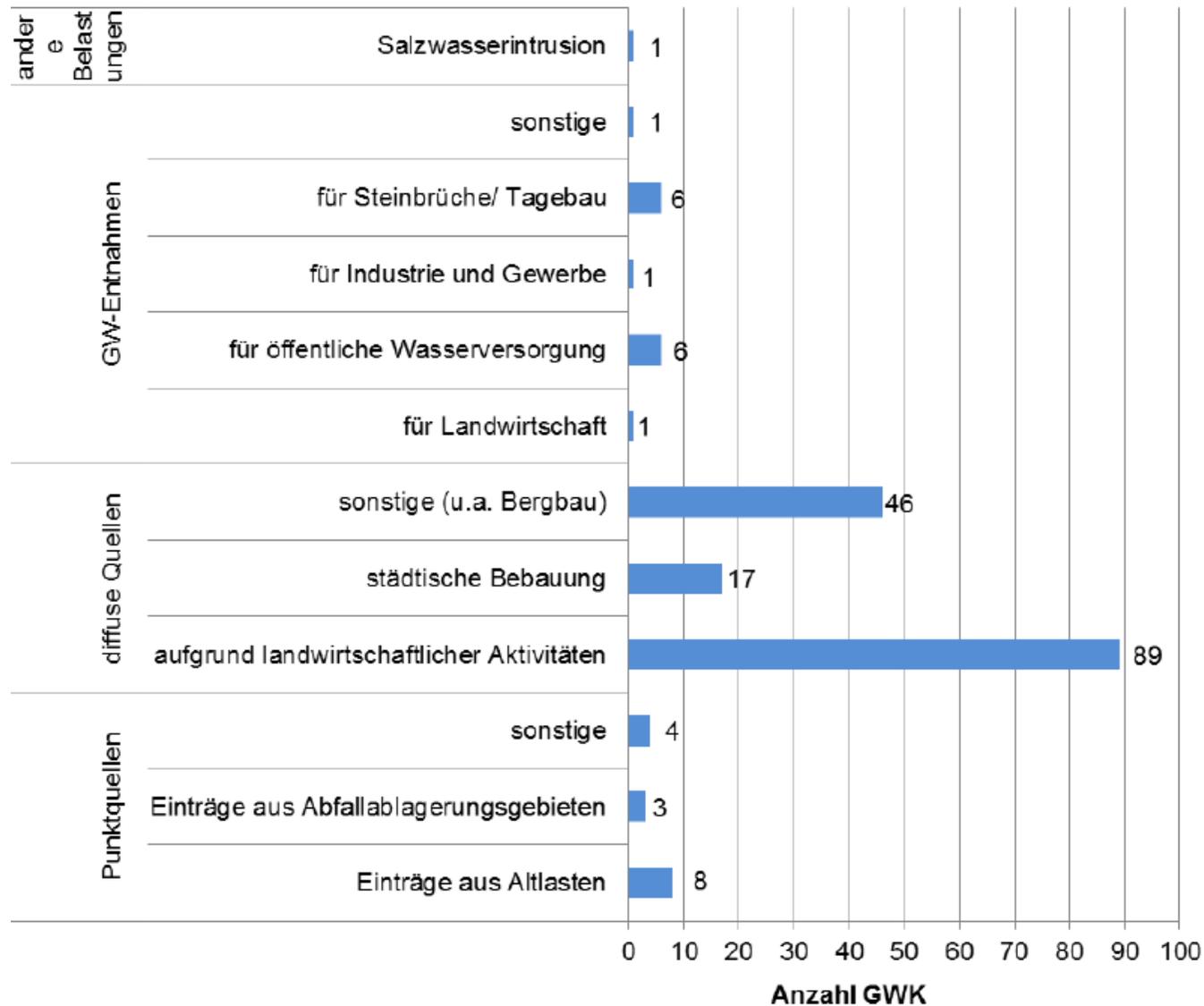
Verbesserung der Hydromorphologie – wichtigste Maßnahmen in der FGG Elbe



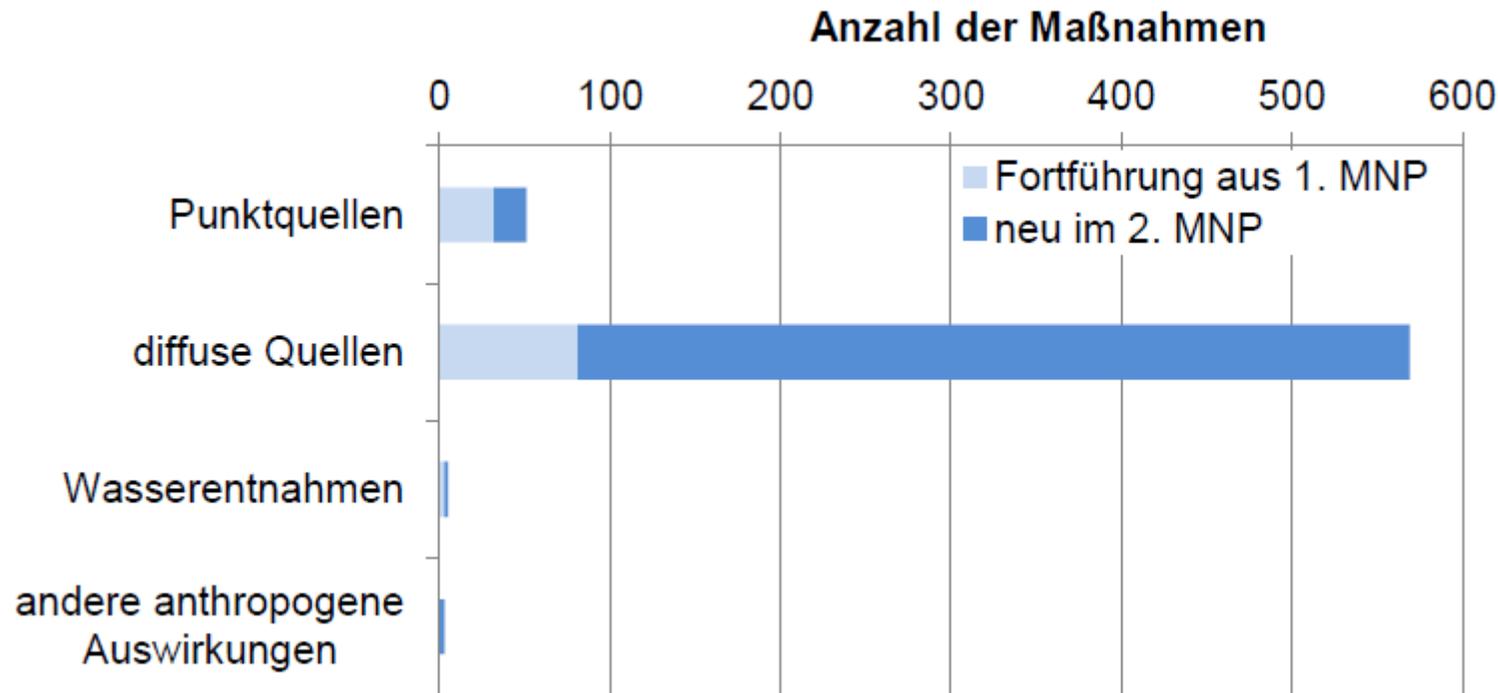
Reduzierung der Belastungen aus diffusen Quellen und Punktquellen – wichtigste Maßnahmen in der FGG Elbe



Signifikante Belastungen des Grundwassers



Maßnahmen im zweiten Bewirtschaftungszeitraum - Grundwasser



- Insgesamt wurden ca. 628 Maßnahmen an Grundwasserkörpern in das aktualisierte Maßnahmenprogramm der FGG Elbe aufgenommen.
- Davon rd. 116 Maßnahmen aus dem ersten Bewirtschaftungszeitraum, die noch nicht abgeschlossen wurden und deshalb fortgeführt werden.
- ca. 512 neue Maßnahmen.

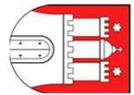




Maßnahmen im zweiten Bewirtschaftungszeitraum - Konzeptionelle Maßnahmen

Die am häufigsten geplanten konzeptionellen Maßnahmentypen in Grund- und Oberflächengewässern sind:

- **Konzeptionen, Studien und Gutachten**
- **Vertiefende Untersuchungen und Kontrollen**
- **Beratungsmaßnahmen** (vorwiegend Beratungs- und Schulungsangebote für landwirtschaftliche Betriebe)
- **Forschungs-, Entwicklungs- und Demonstrationsvorhaben**
- **Informations- und Fortbildungsmaßnahmen**



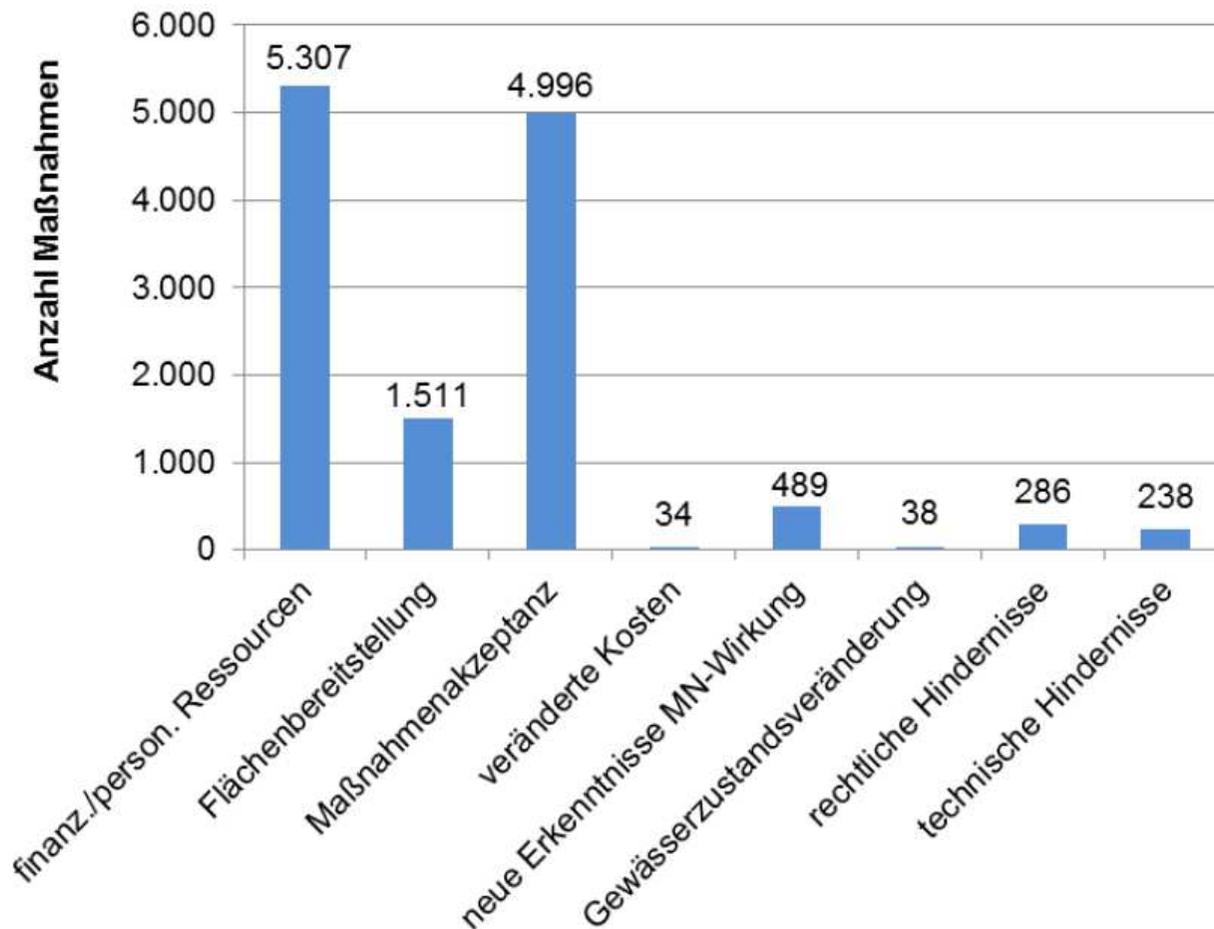


Entstandene Kosten für die Umsetzung von Maßnahmen im ersten Bewirtschaftungszeitraum sowie voraussichtliche Kosten für die Umsetzung von Maßnahmen im zweiten Bewirtschaftungszeitraum:

Schlüsselmaßnahmen	Maßnahmenkosten in Mio. €	
	1. BPZ	2. BPZ
Bau und Aufrüstung von Kläranlagen (über die Anforderungen der Richtlinie zur Behandlung von kommunalem Abwasser hinaus)*	455	735 - 895
Verminderung der Verschmutzung durch Nährstoffe in der Landwirtschaft (über die Anforderungen der Nitrat-Richtlinie hinaus)	220	211
Verbesserung der Längsdurchgängigkeit	109	110
Verbesserung des hydromorphologischen Zustands (Gewässerstruktur)	132	139
Beratungen für die Landwirtschaft	11	13
Forschung, Reduzierung der Unsicherheiten durch Verbesserung der Wissensbasis (konzeptionelle Maßnahmen, vertiefende Untersuchungen und Kontrollen)	7	7

* z. T. keine Trennung der Kosten für grundlegende und ergänzende Maßnahmen möglich

Herausforderungen



**Gründe für Verzögerungen bei der Maßnahmenumsetzung
(Mehrfachnennungen möglich)**



- Maßnahmen greifen die signifikanten Belastungen in der FGG Elbe auf.
- Im ersten Bewirtschaftungszeitraum wurden viele Maßnahmen in den Ländern der FGG Elbe umgesetzt – es bleibt aber noch viel zu tun!
- Das Maßnahmenprogramm für den zweiten Bewirtschaftungszeitraum legt eine ambitionierte Agenda zur Verwirklichung der Umweltziele der WRRL fest.
- Von zentraler Bedeutung: Abbau der Umsetzungsdefizite

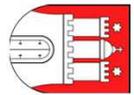




Weitere Informationen

Hintergrunddokumente der FGG Elbe zum aktualisierten Bewirtschaftungsplan

<p>Hinter Wa Verbess U Te öko</p>  <p>F</p>  	<p>Hinterg wichtigen Was</p> <p>„Verbesserung Dur</p> <p>- Teilaspe</p> <p>Flussge</p>    	<p>Hinter wichtigen Wa</p> <p>Reduktion de Belastungen a</p> <p>Teilk</p> <p>Flussg</p>    	<p>Hin wichtigen V</p> <p>Reduktion d Belastungen</p> <p>T</p> <p>Flus</p>    	 <p>Hintergrunddokument zu den wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen</p> <p>„Ausrichtung auf ein nachhaltiges Wassermengenmanagement“ und „Berücksichtigung der Folgen des Klimawandels“</p> <p>Herausgeber: Flussgebietsgemeinschaft Elbe</p> 
---	--	--	--	--



Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!



Sächsische Gewässertage, 27. November 2015, Dresden